

Kindertagesstätte REGENBOGEN
Auf dem Bruch 4
56242 Marienrachdorf
Tel. 0 26 26/66 23 Fax: 92 36 67
www.Kindergarten-Marienrachdorf.de
Mail: info@Kindergarten-Marienrachdorf.de

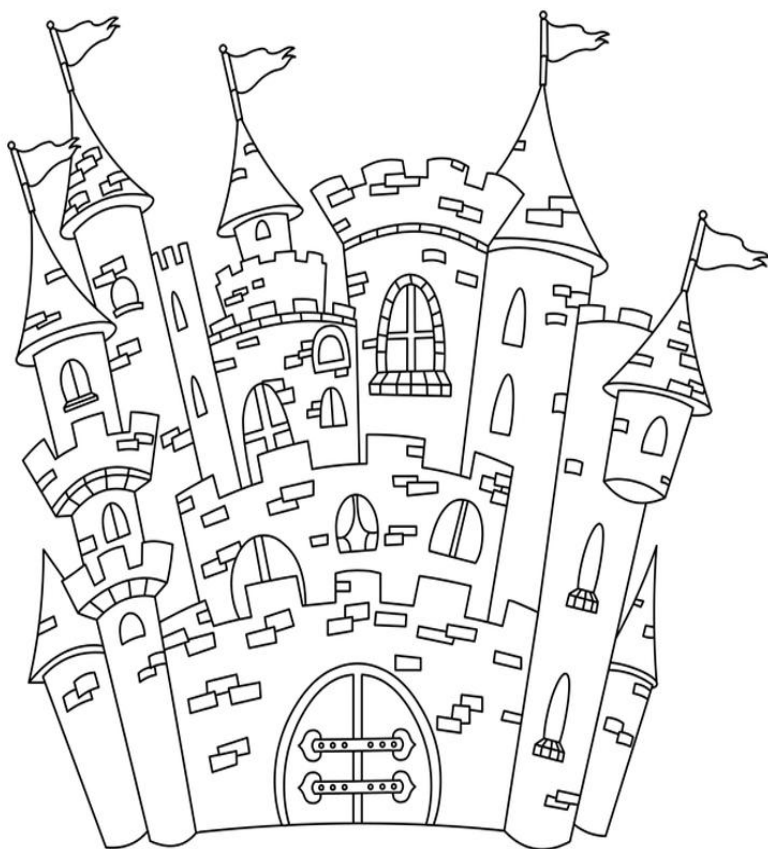


Ausgabe 194

'Regenbogenpost'



Februar 2015 – Mai 2015
**„Einmal anders...
...auf dem Märchen-Pfad“**



Vorwort: Einleitung zum Thema
Ziele
Angebote
Seiten für die Kinder
Elternseite
Infos und Neues – Nachrichten – Termine
Kalender:
Februar 2015 – Mai 2015

Bausteine Kindergarten /
Bergmoser & Höller Verlag:
Heft 3/1993 &
Heft 4/2010
www.kindergarten-workshop.de

Impressum:
Herausgeber
Team Kita. Regenbogen
E-Mail: info@Kindergarten-Marienrachdorf.de
Tel: 02626-6623
Erscheinungsweise 3 x jährlich
Redaktionsschluss 15.01.2015

Liebe Eltern,

Einmal anders!

Wer träumt nicht davon den Alltäglichkeiten des Lebens einmal anders zu begegnen? Im Märchen finden wir viele solcher Momente, wo dieselbe Aufgabe **einmal ganz anders** gelöst wird und sich erst dadurch eine völlig überraschende Wende ergeben kann.

Märchen und Geschichten sind nicht nur etwas für Kinder. Auch wir Erwachsenen haben uns in unserer Kindheit gern in die geheimnisvolle Welt von Hänsel und Gretel, Aschenputtel oder Dornröschen entführen lassen. Märchen übertragen sich von Generation zu Generation. Jedes Märchen, jede märchenhafte Geschichte hat eine Botschaft, die wir auf unser Leben übertragen können. „Es war einmal...“ - dieser Satz steht für Spannung und Abenteuer, aber auch für Behaglichkeit und Geborgenheit.

Eintauchen in eine längst vergangene Zeit, alte Geschichten erzählen ...da werden die Bilder der Märchen erst so richtig lebendig! Ja, das ist **einmal** etwas ganz **anderes!**

Sie merken schon, wir sind gespannt auf dieses Erzähl-Erlebnis und hoffen, dass wir Sie jetzt auch ein bisschen angesteckt haben, denn es ist nicht nur "**einmal anders**", es wird auch „**einmalig**“.

Ihr Team der Kita. Regenbogen

Gr. Sonnenstrahl
Jessica Muth
Nastasja Wilming
Jutta Arpasi
Bernadette Rüdig

Gr. Wirbelwind
Katrín Böhm
Marita Hasselbach
Ingrid Claaßen

Gr. Sternschnuppe
Daniela Bratenstein
Barbara Neuhaus
Sandra Henn

Gr. Farbkleckse
Karin Gschiel
Carina Haubrich
Michaela Mangel
Stefanie Bargaen

Christel Spohr

Die Ziele unserer Arbeit zum Thema:

- ❖ Märchen entdecken
- ❖ Geborgenheit und Sicherheit erfahren
- ❖ etwas über die Symbolkraft in Märchen lernen
- ❖ zur Ruhe und Konzentration finden, Kraft und Lebensmut schöpfen
- ❖ Sprache erleben und den Wortschatz bereichern
- ❖ Kulturgut pflegen

Eine Auswahl unserer Angebote:

Gespräche:

- Welche Märchen kennen wir?
- Gespräche über Märchen und Fabelwesen
- Was ist mein Lieblingsmärchen?
- Wer hat ein Lieblingsbuch – oder eine Lieblingsgeschichte?



Spracherziehung:

Bilderbücher:

Zum Winter:

- Lieber Schneemann wohin gehst Du?
- Felix und die Schneeflocken
- Elmar im Schnee

Andere Bücher:

- Die kleine Hexe geht auf Reisen
- Die kleine Hexe hat Geburtstag
- Schneewittchen

Märchen:

Hänsel und Gretel

Schneewittchen und die 7 Zwerge

Die Bremer Stadtmusikanten

Frau Holle

Der Wolf und die 7 Geißlein

Rotkäppchen

Wir erzählen Märchen selbst

Sprechspiel: Simalabim

Für unsere Jüngsten:

Weißnäschen & Schwarzpöfchen
Anna Sternenkind

Für unsere Dinos:

Weiß Du wo das Glück ist

Geschichten vor Karneval :

Bei der Uroma

Eine kleine Hexengeschichte

Die ängstliche Mini-Hexe

Es war einmal... Kinder erzählen selbst

Fingerspiele:

Kasperle und das Krokoldil

Himpelchen und Pimpelchen

Fünf Räuber

König Zwirbelbart

Gedicht:

Komm und erzähl mir was

Es gibt Zwerge oder Riesen

Schnurz, der faule Hund

Der störrische, alte Esel

Musikerziehung / Lieder:

- In Omas dickem Märchenbuch
- Hänsel und Gretel verirren sich im Wald
- Schneewittchen und die 7 Zwerge
- Dornröschen war ein schönes Kind

Lieder zu den Festen Karneval & Ostern im Jahreskreis



Wir hören CD's von Märchen u.a. Erzählungen



Religiöse Erziehung:

- Gespräche zum Brauchtum „Fastnacht“
- Warum wir Ostern feiern

Tischgebet: Jedes Tierlein...

Lied: Zu Ostern in Jerusalem

Basteln und Gestalten:

- Winterliche Dekorationen
- Wir gestalten ein Geschichten- und Märchenbuch
- Bilder aus Märchenwolle
- Erzählhüte
- Wir bauen eine Collage einer Märchenwelt
- Malen, Schneiden, Kleben rund um Märchen
- Zwerge basteln
- Wir basteln und gestalten rund um Karneval, für den Frühling & zu Ostern

Bewegungserziehung:

- Turnen mit Kuschtieren
- Kreisspiele zum Winter:
 - Im Garten steht ein Schneemann
 - Pitsch, Patsch Pinguin
- Zu Märchen:
 - Die Märchenschlossreise
 - Die Schlangenbeschwörung
 - Wer bin ich?
 - Das Kronenspiel

Zu Karneval

- Bewegungsspiel: Der Ritt zum Hexentanz
- Hexen reiten durch die Luft
- Heute hexe ich
- Der Prinz, er sucht ein Mädchen
- Tänze für Karneval

Naturwissenschaft und Technik:

- Schreibwerkstatt
- Buchbinden
- Drucken
- Experimente mit Eis und Schnee
- Kim-Spiel zum Hören



Verschiedenes:

- Wir feiern Karneval
- Dino-Treff und Dinofrühstück
- Wir feiern Ostern
- Einladung ins Kindercafe
- Natur- & Waldtage
- Mini-Dino & Schlümpfentreffen

Für die Dinos:

- Was reimt sich
- Buchstabenspaziergang
- Büchereibesuch

An alle Kinder und Eltern:

Wer von den Kindern etwas zum Thema rund um Märchen hat, z.B. tolle Bücher/ Geschichten u. dazugehörige Handpuppen zum Erzählen, kann dies gerne mitbringen, z.B. Bücher, Bilder, Poster, Spiele, usw.

Kleiner Tipp für Eltern: 4 geeignete Kindermärchen der Gebrüder Grimm:

Kindermärchen	Thema	Aussage
"Dornröschen"	Das Kindermärchen "Dornröschen" thematisiert den Schritt in eine neue Lebensphase: vom Kind zur Frau	Eine wichtige Aussage des Märchens ist, sich für die Lösung von Problemen Zeit zu nehmen
"Aschenputtel"	"Aschenputtel" setzt sich mit dem Thema Ablösung von der Mutter auseinander.	Dem Kind wird vermittelt, stets aktiv und eigenständig an einem Problem zu arbeiten.
"Schneewittchen"	Heranwachsende müssen sich abnabeln und selbstständig werden. Dieses Problem greift "Schneewittchen" auf.	Das Kind soll sich immer die Hoffnung erhalten, dass es einen Ausweg aus einer Krise gibt.
"Rotkäppchen"	Das Kindermärchen "Rotkäppchen" thematisiert, dass außerhalb des Zuhauses viele Gefahren lauern.	Hauptaussage ist, dass die Außenwelt reizvoll, aber gefährlicher ist, als es vom Kind vermutet wird.

Das Hasenkind**Lückengeschichte**

Es war einmal ein Hasenkind,
das saust und hoppelt wie der
...? (Wind)

Da schlüpf aus dem Mäusehaus
geschwind 'ne kleine Maus ...?
(heraus).

Sie tanzt mit dem langen
Schwanz,
den Mi - Ma - Mu - Mo - Mäuse-
...? (Tanz).

Das arme kleine Häschen denkt:
"Ach wer mir wohl sein
Schwänzchen ...? (schenkt)!
Ich hab' nur eine Stummel,
'nen kleinen weißen ...?
(Fummel)."

Dort hintern Stein, da liegt ein
Strick!
Nur her damit! Oh, welch ein ...?
(Glück)!

Den hat sich Häschen
umgebunden
und tanzt und hoppelt viele ...?
(Stunden).

Seht ihr den Fuchs, den roten?
Der schleicht auf leisen ...?
(Pfoten).

Der rote Blitz, der schießt jetzt
los,
oh weh, der Schreck ist ...?
(riesengroß).

Doch nur den Strick
erwischt er - welch ein ...?
(Glück)!

Mit deinem Stummelschwanz,
da bleibst du heil und ...? (ganz).

Mit einem langen Schwanz
wär's aus jetzt mit dem ...?
(Tanz)!

Gänseblümchen - Massagegeschichte

Material: weicher Pinsel (Puderpinsel) oder Feder

Text:

Heute habe ich mich bei herrlichem Sonnenschein auf die Wiese gelegt, mitten hinein in hunderte von Gänseblümchen. Es weht ein warmer Wind und streichelt die Blüten.

Da flattert ein bunter Schmetterling durch die Luft und setzt sich auf eine Blume, flattert ein Stück weiter und landet auf der nächsten Blüte.

Der Wind weht etwas stärker und vertreibt den Schmetterling.

Von dem Blütenduft angezogen, brummt eine Hummel daher und nippt mal hier, mal dort.

Wieder kommt eine Windböe, und die Hummel fliegt auch davon.

Langsam zieht die Dämmerung herauf. Die Gänseblümchen schließen die Blätter und schlafen ein.

So geht's:

Heute habe ich mich bei herrlichem Sonnenschein auf die Wiese gelegt, mitten hinein in hunderte von Gänseblümchen. Es weht ein warmer Wind und streichelt die Blüten. *(Mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streichen.)*

Da flattert ein bunter Schmetterling durch die Luft *(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen hin und her rütteln)* und setzt sich auf eine Blume, *(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen tupfen)* flattert ein Stück weiter *(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen hin und her rütteln)* und landet auf der nächsten Blüte. *(mit dem Pinsel an verschiedene Stellen tupfen)*

Der Wind weht etwas stärker *(mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streicheln)* und vertreibt den Schmetterling. *(mit dem Pinsel an verschiedene Stellen rütteln)*

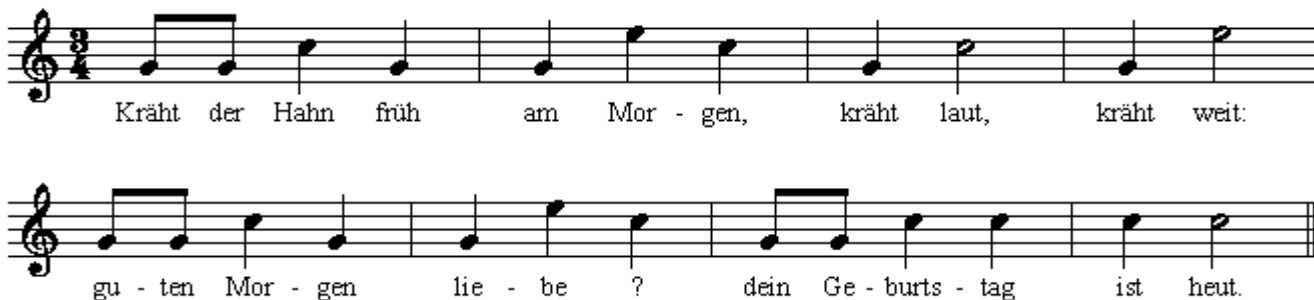
Von dem Blütenduft angezogen, brummt eine Hummel daher *(s-förmige Pinselstriche über Gesicht, Hände und Arme)* und nippt mal hier, mal dort. *(den Pinsel an verschiedene Stellen hin und her drehen)*

Wieder kommt eine Windböe, *(mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streicheln)* und die Hummel fliegt auch davon. *(s-förmige Pinselstriche über Gesicht, Hände und Arme)*

Langsam zieht die Dämmerung herauf. Die Gänseblümchen schließen die Blätter und schlafen ein. *(mit dem Pinsel über die Stirn, Schläfen und geschlossenen Augen streichen)*

Geburtstags-Spiellied:

Kräht der Hahn früh am Morgen



Kräht der Hahn früh am Mor - gen, kräht laut, kräht weit.
gu - ten Mor - gen lie - be ? dein Ge - burts - tag ist heut.

Text:

Kräht der Hahn früh am Morgen,kräht er laut, kräht er leis'
Guten Morgen "Susanne" Dein Geburtstag ist heut.
Kommt das Häschen angesprungen macht es Männchen vor Freud'
Guten Morgen ...
Und der Kuchen auf dem Tische macht sich dick macht sich breit
Guten Morgen ...
Und der Vater und die Mutter alle Kinder alle Leut'
Guten Morgen ...

<p><u>Dornröschen- Spiel Liedtext:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Dornröschen war ein schönes Kind2. Da kam die böse Fee herein3. "Dornröschen du musst sterben!"4. Da kam die gute Fee herein5. "Dornröschen schlafe 100 Jahr!"6. Da wuchs die Hecke riesengroß7. Da kam ein junger Königssohn8. Er schlug die Hecke ganz entzwei9. "Dornröschen, wache wieder auf!"10. Da feierten sie das Hochzeitsfest <p>Als erstes werden die Rollen verteilt: Dornröschen - böse Fee - gute Fee - Königssohn</p>	<p>Dornröschen geht in die Mitte und tanzt zur ersten Strophe, die alle singen. Alle singen die zweite Strophe und die böse Fee geht zu Dornröschen. Die böse Fee singt alleine die dritte Strophe, wedelt mit überkreuzten Armen über Dornröschen und Dornröschen fällt dabei auf den Boden. Alle: vierte Strophe singen, während die böse Fee sich wieder setzt und die gute Fee zu ihr kommt. Gute Fee singt alleine die fünfte Strophe und wedelt mit überkreuzten Armen über Dornröschen. Gute Fee setzt sich wieder. Alle singen die sechste Strophe und bilden die Hecke, indem sich alle hinstellen und die Arme hochheben. Alle singen die siebte und achte Strophe, während der Prinz so tut, als würde er mit seinem Schwert (Arm) die Hecke zerschlagen. Er geht von einem Kind zum anderen. Die Kinder setzen sich nach und nach wieder hin. Die neunte Strophe singt er alleine, bei Dornröschen. Diese wacht auf. Alle singen die letzte Strophe, während sich Dornröschen und der Königssohn an die Hände nehmen und dazu tanzen.</p>
---	---

Seifenblasen selbst herstellen

Man gebe in einen 10 Liter Eimer 1/2 Liter warmes Wasser, 375 g neutrale Seife, 13 g Tapetenkleister und 250 g Zucker.
24 Std. ziehen lassen, erst danach 4 1/2 Liter Wasser hinzugeben und gründlich umrühren.
Dieses Rezept ergibt sehr schön schillernde, haltbare Seifenblasen, die ganz besonders gut werden, wenn man große Seifenblasenringe verwendet.

Fingerspiel Märchen:

Ein König hat ein schönes Schloß
in einem Garten riesengroß.

Viel Bäume in dem Garten stehn,
ein See ist auch darin zu sehn.

Die Wellen treibt der lust'ge Wind,
am Ufer tanzt das Königskind.

Ein Fisch schwimmt munter in dem See,
Springbrunnen plätschert in die Höh'.

Die Wolken ziehen drüber hin.

Am Fenster schaut die Königin.

Und hoch im Baum

ein Vogel singt.

Es tanzt das kleine Königskind.

Die Arme sehr hoch zu einem Dach zusammenlegen.

Der rechte Zeigefinger beschreibt einen großen waagrechten Kreis.

Beide Arme mit gespreizten Fingern hochhalten.

Die Arme werden zu einem waagrechten Kreis geschlossen, die Fingerspitzen greifen übereinander.

Beide flachen Hände, Handrücken nach oben, bewegen sich wellenförmig.

Die rechte, aufrecht gestellte Hand dreht sich nach rechts und links.

Die dicht aneinandergelegten Hände, Handwurzel auf Handwurzel und Finger auf Finger, machen leichte schlängelnde Bewegungen.

Beide Fäuste werden zusammengelegt, dann nach oben gezogen und geöffnet. Die geöffneten Hände fallen nach außen zurück und schließen sich unten wieder zur Doppelfaust. Wiederholen.

Die Hände mit Handrücken nach oben werden waagrecht hochgehalten und beschreiben den Weg der Wolken.

Daumen und Zeigefinger beider Hände werden zu einem Fenster zusammengelegt. Den linken Arm mit abgespreizten Fingern hochhalten.

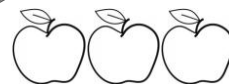
Die rechte geschlossene Hand wird an die Finger der linken Hand gehalten. Rechter Zeigefinger und Daumen bilden den Schnabel, der sich öffnet und schließt. (Abb.)

Die rechte aufgestellte Hand dreht sich nach rechts und links.

Bunter Faschingssalat:

Du brauchst dazu für ca. 8 – 10 Personen:

- 1 Pfd. Vollkornnudeln
- 3 große Äpfel
- 150 g. Schinkenwürfel
- 200 g. Emmentaler Käse
- 2 Dosen Tomatenmark
- 3 Becher Creme fraiche
- 1 Becher Joghurt
- 3 Gewürzgurken
- Etwas Mehl und Gurkenwasser,
- Salz, Pfeffer, Kräuter nach Geschmack (z.B. Petersilie, Oregano)
- 2 Löffel Honig
- 1 Hand voll Pinienkerne





FARBKLECKS

NACHRICHTEN

Liebe Eltern unserer Farbkleckse,

unter dem Motto: „**WIR KLATSCHEN, SINGEN, TANZEN**“ starten wir ins Jahr 2015 und grüßen Sie alle nochmals herzlichst.

Jedes Kind kann singen, summen und brummen oder viele andere Laute und Töne mit seiner Stimme produzieren. Schon die Aller kleinsten haben ihre Freude an jeder Art von musikalischer Betätigung. Was Kinder tun, das tun sie ganz. Mit allen Sinnen erobern sie sich ihre Umwelt. Wir möchten vermehrt mit den Kindern singen und uns dazu bewegen, um ihre geistige, körperliche und seelische Entwicklung zu unterstützen.


Was gibt es Neues ?

Wieder heißt es für die Kinder und uns Abschied nehmen...Abschied nehmen von
** Fynn ** Nick ** Jan ** Mia ** Constantin **

Allen wünschen wir ein gutes Ankommen und Verweilen und zeitgleich freuen wir uns über unseren „Nachwuchs“

Louisa **Julien **Lennja **Boran **Thea-Marie



die wir bei uns  Willkommen heißen. So bleiben die Eingewöhnung und der Übergang in die „**neue Gruppe**“ stets Thema bei uns.

Dennoch möchten wir die bevorstehende und närrische Zeit nutzen, ausgelassen und mit Freude, den Frühling zu begrüßen.

In diesem Sinne freuen wir uns stets über Anregungen Ihrerseits

Karin Gschiel, Carina Haubrich, Michaela Mangel, Christel Spohr und Stefanie Bargaen

EINLADUNG: zum gemeinsamen Stuhlkreis am 27. Februar 2015 um 11.00 Uhr.
(nähere Infos folgen)



Kinder auf der Überholspur

Ein kurzes Plädoyer für die Entschleunigung der Kindheit

Die 1b der örtlichen Grundschule hat Sportunterricht. Auf dem Schulhof brav aufgestellt, wandert man Hand in Hand zur Sporthalle hinüber. Vorbei an ein paar Sträuchern und einem Weidentippi. Hinten in der Prozession Michael – ein Fünfjähriger, dessen Eltern meinen, er sei schon so weit entwickelt, dass man ihm die Schule zutrauen müsste. Michael entdeckt einen Käfer (einen Goldlaufkäfer, *carabus auratus*), der aus dem Gebüsch auf den Weg gekrabbelt ist. Michael reißt sich los, hockt sich hin und bewundert den goldglänzenden Panzer und spielt versonnen mit dem flinken Insekt – mit einem kleinen Zweig lenkt er ihn um, zwingt ihn, im Kreis herumzulaufen. Er vergisst Zeit und Raum. Bis die Lehrerin ihn rufen muss, widerwillig folgt er.



von Prof. Dr.
Rainer Dollase

Torsten, 4 Jahre alt, spielt auf dem heimischen Grundstück hochkonzentriert im Sandkasten. Häufchen werden hin und her geschoben, Hügel gebaut, festgedrückt, wieder zerstört, Löcher ausgehoben und neu befüllt. Der über soviel Zweckfreiheit besorgte Papi im Hintergrund „Torsten, soll ich dir dein iPad® bringen?“ Immerhin, er fragt wenigstens, vermutet aber, dass Torsten durch Bedienung des Tablettts mehr lernt als durch Sandkastenspiele.

In beiden Fällen konfrontiert sich der ehrgeizige Wunsch der Erwachsenenwelt nach Bildungsergebnissen mit der Entwicklungsnotwendigkeit unseres Nach-

wuchses – Früheinschulung als angebliche Bildungsförderung, sinnvolle permanente pädagogische Programme als Versicherung gegen Schulversagen. Dagegen: gelasse-

nes, versonnenes Spiel, selbstbestimmte Zeit ohne Ziele, spielen mit Ende offen, Freiheit für eigene Erkundungen der Welt. Beide Annahmen der ehrgeizigen Erwach-



senenwelt sind mehr oder weniger falsch und so sich auf professorale Meinungen beziehen, so auf solche, die die Kollegen Bauer, Gigerenzer und Krämer (2014) als „statistische Desinformation“ bezeichnen würden.

Früheinschulung z.B. ist im Durchschnitt keineswegs wirksam, sie verschafft kaum einem Kind einen Vorsprung, manchmal gar spätere Nachteile, so z.B. seltenere Gymnasialempfehlungen (Puhani und Weber, 2005). Als Ergebnis der weltweit längsten Längsschnittuntersuchung (die sogenannte Terman-Studie, vom Kleinkindalter bis zum Tod) schreiben Howard Friedman und Leslie Martin (2012): „Die Kinder, die mit fünf Jahren in die erste Klasse kamen, hatten ein höheres Risiko, früh zu sterben, während diejenigen, die im Regelalter von sechs Jahren mit der Schule begannen, länger lebten.“ Warum? Ein Leben auf der Überholspur, ein ängstlich hysterisches Verhältnis zur Lebenszeit von Anfang an, macht niemanden glücklich. Die Autoren schreiben weiter: „Viele der früh

Eingeschulten irrten als Erwachsene von einem ausgewogenen Weg ab und kümmerten sich zu wenig um ihre Gesundheit. Ihre Chancen auf ein langes Leben standen weniger gut“ und weiter, die schlimmen Folgen entstünden, wenn früh eingeschulte Kinder „... die unstrukturierte Zeit zum Spielen verlieren, die wie Psychologen wissen, für eine gesunde Entwicklung sehr wichtig ist.“ Und die angeblich „evaluierten“ Lernprogramme? Die Erfolgsquoten verschweigen hohe Prozentsätze, die trotz Programm keinen Erfolg haben oder die ohne Programm auch Erfolg haben. Nähme man das in angewandten Wissenschaften übliche Effektivitätsmaß „Number needed to treat“ (Anzahl von Kindern, die man behandeln müsste, um einen Fördererfolg zu erreichen), so kommt man bei den besten Programmen auf Werte von 4 bis 10. D.h. im Optimalfall (ein Beispiel) verhindert man das Schulversagen bei Unterschichtkindern durch Teilnahme an einem Vorschulprogramm bei einem von vier Kindern.

Deutschland redet sich die Erfolge von Förderung schön – das gilt für Früheinschulung, für G8 statt G9, für das gemeinsame Lernen – eigentlich für all die hektischen Anstrengungen im Bildungssystem. Die Wirklichkeit ist ganz schlicht: Jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich, nicht jedes Kind ist zu allem geeignet, man kann nicht alles herbeifördern, pädagogisch erreicht man nie alles, was man will (uralte Einsicht: Dollase, 1984). Entwicklung verläuft nie stetig – hochbegabte Kleinkinder können spätere Schulversager werden, Schulversager später tolle Intellektuelle. Jeder Mensch braucht immer ein unterschiedliches Fortschrittstempo. Das Leben ist nicht im Alter von 15 Jahren vorbei, weshalb man die soziale Gerechtigkeit eines Systems nicht in diesem Alter (so wie bei PISA) messen sollte – 10 Jahre später kann alles anders aussehen. Jeder Mensch braucht eine unterschiedliche Entwicklungszeit – in jedem Alter anders. Friedman und Martin noch einmal: „... es war doch unübersehbar, dass etwas sehr schief laufen konnte, wenn die Kinder zu schnell mit zu ehrgeizigen Ansprüchen konfrontiert wurden.“ ■

LITERATUR ZUM ARTIKEL

T.K. Bauer/G. Gigerenzer/W. Krämer
**Warum dick nicht doof macht und
Genmais nicht tötet. Über Risiken und
Nebenwirkungen der Unstatistik**
Campus
Frankfurt/New York 2014

Rainer Dollase
Grenzen der Erziehung
Schwann
Düsseldorf 1984

H. Friedman/L. Martin
Die Long-Life Formel
Beltz
Weinheim/Basel 2012

P. Puhani/A. Weber
**Does the Early Bird Catch the Worm?
Instrumental Variable Estimate of Educa-
tional Effects of Age of School Entry in
Germany**
Darmstadt 2005

AUTOR

Rainer Dollase, Jahrgang 1943, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., war an den Hochschulen Aachen und Köln, Essen und Bielefeld bis zur Pensionierung 2008 als Hochschullehrer in Lehre und Forschung in der Ausbildung von Lehrern, Pädagogen, Sozialpädagogen und Psychologen tätig.

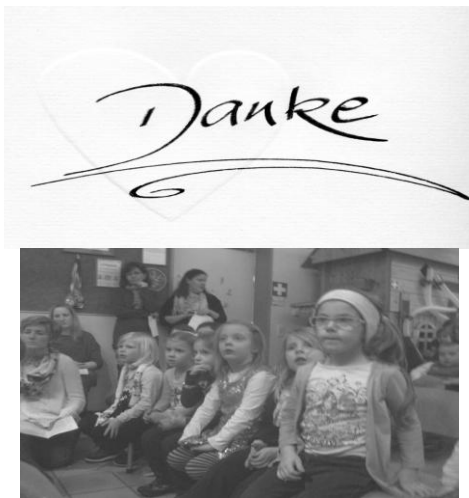


Liebe Eltern,



im Kindergartenalltag greift das Team immer wieder Vorschläge und Anregungen auf, mit denen wir uns auseinandersetzen oder z.B. in der Qualitätskonferenz am 05.01.2015 beschäftigten. Die Kinder, die wir aufnehmen werden immer jünger und somit in ihrer Sprachentwicklung von uns begleitet. Wir freuen uns immer über erste Sprechversuche und stellen fest, dass manchmal schon der Name einer Erzieherin gar nicht so einfach auszusprechen ist. Unsere Farbkleckse sprechen die Erzieherinnen mit ihrem Vornamen an. Dies möchten wir künftig beim Übergang in die Regelgruppen den älteren Kindern anbieten und führen es mit den Kindern ein. Wir sind sicher, dass sich unsere Tigerenten, Mini-Dinos und Dinos schnell daran gewöhnen und gespannt, welcher Wort-Salat anfangs noch gemischt wird.

Eine kleine Nachlese & Dankeschön....



„Ein Stern steht über uns im Wald...“


Eigentlich sollte am 19.12.2014 eine „Wald-Weihnacht“ mit allen am Waldplatz stattfinden, die aufgrund des pausenlosen Regens spontan in die Halle des Kindergartens verlegt wurde. Aber auch dort hatten alle viel Freude am gemeinsamen Singen und der Geschichte von „**Der kleinen Tanne und dem Weihnachtswunder**“, die von Eltern für die Kinder aufgeführt wurde. Und so gab es bald eine ganz besondere Atmosphäre, die der kleine Tannenbaum ausstrahlte, als das Licht von Bethlehem vor ihm leuchtete.

Bei Plätzchen und Weihnachtspunsch überreichten die Kinder ihr „Weihnachtslicht“ an Mama oder Papa und die Eltern überraschten unser Kindergarten-Team mit einem Weihnachtspräsent.

Herzlichen Dank Ihnen allen für die großzügige Gabe, mit der wir ein gemeinsames Mittagessen bei der Teamfortbildung am 05.01.15 finanziert haben.

Wer Interesse hat, Mitglied im Förderverein zu werden, findet Informationen auf der Homepage www.Kindergarten-Marienrachdorf unter dem Link Förderverein oder bekommt diese bei den Mitgliedern vom Elternausschuss. Flyer liegen zum Mitnehmen auch in der Elternecke aus. Der Jahresbeitrag beträgt 12 €, Spendenquittungen werden auf Wunsch erstellt. Die Mitgliedschaft endet automatisch mit Austritt des Kindes aus dem Kindergarten, sofern nicht ausdrücklich gewünscht.

Der Förderverein freut sich sehr über neue Mitglieder und unterstützt die Kindergartenarbeit ganz wesentlich. Auch einmalige Spenden werden gerne gesehen und eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Zum <Kinder-Cafe> laden wir alle Kindergartenkinder wieder zu folgenden Terminen ein:	
Di. 10.02.2015	Bitte geben Sie an diesen Terminen wie gewohnt Frühstück mit, das wir dann im Kindercafe frühstücken werden zu unserem inzwischen reichhaltigen magischen Obst-/Gemüse-Tellerangebot.
Fr. 10.4.2015	
Mi. 18.3.2015	Wir bereiten selbst Frühstück zu. 
Mi. 20.5.2015	

*Wir richten uns im Esszimmer eine Cafeteria ein, in der sich die Kinder aus allen Gruppen zum **Frühstück** treffen.*



Dino-Aktionen 2015

Zum **Dino-Frühstück** treffen sich unsere Dino´s 2015 jeweils 8.45 h am:

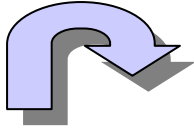
Fr. 27.02.2015	Fr. 13.03.2015	Mo. 13.04.2015	Di. 12.05.2015
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Dino-Angebote in Planung und im Überblick:

Mittwoch, 04.02.2015	Letzter Dino-Englisch-Treff
Mittwoch, 11.02.2015	Besuch der Gemeindebücherei im Pfarrhaus Marienrachdorf
Freitag, 27.02.2015	Büchereibesuch Selters
Freitag, 13.03.2015	vormittags Exkursion der Dinos zur Polizeiwache Montabaur
Mittwoch 18.03.2015	Dinotreff als gemeinsamer Schulweg – von der Kita. zum Schulhof
Montag, 23.03.2015	um 19.30 h Schultütenbastelabend für Dino- Eltern im Kindergarten
Mittwoch 15.04.2015 um 13.30 h	13.50 h Besuch in der Grundschule Marienrachdorf - Kennlernspiele mit den Lehrern auf dem Schulhof und in der Schulbücherei
Mittwoch 29.04. 2015	Im Dinotreff Besuch der Feuerwehr Marienrachdorf
Freitag, 22.05.2015	Dinorausflug mit Eltern „Fahrt ins Blaue“
Mittwoch, 27.05.2015	Vormittags Besuch der Schulkinder im Kindergarten & Vorlesestunde der Schulkinder
Dienstag, 02.06.2015 um 8.45 h im Kindergarten	Fahrradsicherheitstraining mit Hr. Judt (Fahrradtrainer) und der Westerwaldbank (bitte Fahrrad und Helm mitbringen)
Mittwoch, 17.06.2015	Schulbesuchstag der Dinos in der GS Marienrachdorf
Dienstag, 23.06.2015	Elternabend in der Grundschule für die Dinoseltern 2015
Donnerstag, 25.06.15	ab 16.00 h Übernachtung der Dino´s im Kindergarten Hotel Regenbogen bis Freitag, 26.06.15 um 11.00 h
Freitag, 17.07.2015 um 10.00 h	Dino-Abschiedsgottesdienst in der Kirche Marienrachdorf
Mittwoch, 23.09.2015	Ehemaligen-Treffen der Dinos 2015 von 14.00 h bis 15.45 h im Kindergarten

Für unseren „**Kindergarten-Nachwuchs**“ gibt es wieder die Einladung zum **Krabbel-Treff**: Die Krabbelgruppen-Kinder treffen sich jeweils Donnerstagnachmittag, von 14.45 h bis 15.45 h in unserem Turnraum:

Donnerstag, 05.02.2015	Donnerstag, 12.03.2015	Donnerstag, 09.04.2015	Donnerstag, 07.05.2015	Donnerstag, 11.06.2015	Donnerstag, 09.07.2015
---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------



Elternsprechzeiten:

Wir erinnern auch wieder an das Angebot unserer Elternsprechzeiten und laden Sie ganz herzlich dazu ein. Wir freuen uns, wenn Sie rund um den Geburtstag Ihres Kindes Zeit für ein Entwicklungsgespräch haben. Bitte sprechen Sie uns für Ihren Terminwunsch an.

Infos zum Elternausschuss finden Sie immer im Ordner in der Elternecke.

Vorankündigung:

Für die Eltern aller Kindergartenkinder und Schulkinder bzw. alle Interessierten wird ein Elternabend zum Thema Geschlechtsspezifische Erziehung „Jungen sind anders – Mädchen auch“ geplant. Den Termin werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Hinweis Spielplatzaktion: Am Dienstag, 14.04. endet der Kindergartenbetrieb um 14 h wegen der Spielplatzarbeiten, sofern das Wetter es zulässt. Es folgt eine gesonderte Information.

Liebe Eltern,

wir sammeln auch Ihre Nachrichten, Anzeigen, Meldungen, Artikel oder ähnliches für die Elterenseite der nächsten "Regenbogenpost", die für die **Monate Juni bis September 2015** erscheint. Bitte geben Sie gewünschte Texte im Kindergarten oder bei den Elternbeiratsmitgliedern ab. In unserer Elternecke finden Sie aktuelle Berichte aus der Presse und andere Materialien zum Lesen oder Mitnehmen.

Wir sammeln:

- *Weißes Kopierpapier A 4 & A 3*
- *Malpapier*
- *Glasspiegel oder Spiegelscherben*



Für die „Farbkleckse“

Freitag, 27.02.2015

...holen wir den wegen Krankheit ausgefallenen Adventskreis nach und laden herzlich zum neuen Termin ein.



INFORMATION WICHTIGE TERMINE

		<u>Ferientermine 2015</u>		
Karnevalsferien	2015	12.02.2015 ab 12.30 h	Schwerdonnerstag nur am Nachmittag	
		16. – 17.02.2015	Rosenmontag / Fastnachtdienstag	
Kita. geschlossen wegen Teamfortbildung	2015	Freitag, 06.03.2015	An diesem Tag bleibt der Kindergarten geschlossen.	
Osterferien	2015	02.04.2015 bis 07.04.2015	Gründonnerstag ab 12.30 h nur nachmittags Dienstag nach Ostern Mittwoch, 08.04.2015 beginnt der Kindergarten wieder	
Beweglicher Ferientag	2015	15.05.2015	nach Christi Himmelfahrt	
	2015	05.06.2015	nach Fronleichnam	
Donnerstag,	25.06.2015	endet die Ganztagsbetreuung um 15 Uhr wegen der Dino-Übernachtung.		
Sommerferien	2015	28.07.2015 (letzter Kindertag) bis 21.08.2015 (letzter Ferientag)	Desinfektionsarbeiten finden wieder in den Sommerferien in der Kita. statt vom 28.07. nachmittags bis 31.07.2015.	
	24.08.2015	Erster Kindertag nach den Sommerferien		
* Desinfektionsarbeiten vom 29. - 31.07.2015 zu Beginn der Sommerferien				
Weihnachtsferien	2015/2016	Mi. 23.12.2015 – Di. 05.01.2016	22.12.2015 um 15 h Weihnachtsgottesdienst für Kinder & Eltern in der Kirche Marienrachdorf	
			05.01.2016 Teamfortbildung Qualitätskonferenz	
	06.01.2016	Erster Kindertag nach den Weihnachtsferien		

Sommerferien-Regelung:

Innerhalb der Kindertagesstätten der VG Selters haben wir eine Ferienregelung mit allen Einrichtungen getroffen, dass jeweils 2 benachbarte Kindergärten im Wechsel in die Sommerferien gehen.

In den ungeraden Kalenderjahren, wie z.B. 2015 haben wir für unsere Einrichtung dann die erste Sommerferienhälfte geschlossen, in den geraden Kalenderjahren, wie 2014 dann die zweite Hälfte der Schulferien im Wechsel mit dem Kindergarten in Sessenhausen.


In den Jahren, wo die Ferien in der ersten Sommerferienhälfte liegen, finden vorab die Desinfektionstage statt. In den Jahren, wo die Kita.-Ferien in die zweite Schulferienhälfte fallen, werden die Desinfektionstage in den Osterferien erfolgen.

Liebe Eltern,




Sie erhalten bereits mit dieser Regenbogenpostausgabe frühzeitig die Ferientermine 2015, mit der Bitte an die Eltern, die Bedarf für eine Ferienbetreuung haben, diese im Kindergarten anzumelden. Es besteht für berufstätige Eltern die Möglichkeit, dass die benachbarten Kindertagesstätten sich gegenseitig für die Ferientage vertreten und den Eltern ein Betreuungsangebot einrichten.

Bitte beachten Sie, dass für dieses Angebot den Kindern eine rechtzeitige Eingewöhnung in der Nachbar-Einrichtung ermöglicht werden soll und die Plätze begrenzt sind, da in dieser Zeit dort der normale Regelbetrieb stattfindet. Ein Nachweis der Berufstätigkeit sollte erbracht werden.



Februar 2015

1	so		17	di	Fastnachtdienstag Karnevalsferien
2	mo		18	mi	
3	di		19	do	
4	mi	Letzter Dino-Englisch-Treff	20	fr	
5	do	14.45 h – 15.45 h Krabbelgruppen-Treff	21	sa	Farbkleckse-Geb. Constantin & Jan-Philipp
6	fr		22	so	
7	sa		23	mo	
8	so		24	di	
9	mo		25	mi	
10	di	Kindercafe - bitte Frühstück mitbringen –	26	do	
11	mi	Wirbelwind-Geb. Jonas G. Dino-Bücherei-Besuch in der Gemeindebücherei Teilnahme der Mini-Dinos, Schlümpfe, Tigerenten & Farbkleckse am Frauenkarneval in der Halle 15 h	27	fr	11 Uhr Einladung der Farbkleckse zum bunten Kreis mit Eltern Dino-Frühstück & Büchereibesuch Selters für die Dinos 2015
12	do	Schwerdonnerstag Karnevalsfeier mit Umzug Nachmittags Karnevalsferien Der Kindergarten endet 12.30 h	28	sa	
13	fr	Die Kinder dürfen Im Kostüm kommen	 Karneval 2015		
14	sa				
15	so	14.11 h Kinderkarneval in der Halle in Marienrachdorf			
16	mo	Rosenmontag Karnevalsferien			

März 2015

1	so		17	di	
2	mo		18	mi	Kindercafe – wir bereiten Frühstück zu Dino-Schul-Büchereibesuch am Nachmittag
3	di		19	do	
4	mi		20	fr	13.00 h – 14.00 h Neue Eltern- Sprechstunde
5	do		21	sa	
6	fr	Kindergarten geschlossen wegen Teamfortbildung: Thema Partizipation	22	so	 Wirbelwind-Geb. Leah
7	sa		23	mo	19.30 h Schultütenbastelabend für die Dino-Eltern 2015
8	so		24	di	
9	mo		25	mi	
10	di		26	do	
11	mi		27	fr	
12	do	14.45 h – 15.45 h Krabbelgruppen-Treff	28	sa	Sonnenstrahl-Geb. Linda
13	fr	Farbkleckse-Geb. Mia Dino-Fahrt zur Polizeiwache Montabaur & Dino-Frühstück	29	so	
14	sa	Wirbelwind-Geb. Anouk	30	mo	
15	so		31	di	
16	mo	20 h Elternausschuss-Sitzung			

April 2015

1	mi	Sternschnuppen-Geb. Recep Dino-Englisch-Treff	17	fr	
2	do	Osterfeier am Vormittag mit Osterandacht für die Kindergartenkinder um 9 Uhr in der Halle Der Kita-Betrieb endet 12.30 h. Nachmittags geschlossen	18	sa	
3	fr	Karfreitag	19	so	
4	sa		20	mo	
5	so	Ostersonntag 	21	di	
6	mo	Ostermontag Sonnenstrahl-Geb. Emma	22	mi	
7	di	Osterferien	23	do	
8	mi		24	fr	
9	do	Krabbelgruppen-Treff 14.45 h – 15.45 h	25	sa	
10	fr	Kindercafe - bitte Frühstück mitbringen -	26	so	
11	sa			27	mo
12	so			28	di
13	mo	Dinofrühstück		29	mi
14	di	Sternschnuppen-Geb. Danny Ab 14 h wegen Spielplatzaktion kein Kindergartenbetrieb mehr	30	do	
15	mi	Die Fotografin besucht uns 8.00 -15.00 h			
16	do	Die Fotografin besucht uns 8.00 -14.00 h			

Mai 2015

1	fr	Maifeiertag Sonnenstrahl-Geb. Luca	17	so	
2	sa	Sonnenstrahl-Geb. Jana-Mia	18	mo	
3	so		19	di	Mini-Dino-Waldtag mit Förster Willms
4	mo		20	mi	Kindercafe – wir bereiten selbst das Frühstück zu
5	di		21	do	
6	mi		22	fr	Dino-Ausflug mit Eltern als Fahrt ins Blaue - normaler Kindergartenbetrieb für alle anderen
7	do	Krabbelgruppen-Treff 14.45 h – 15.45 h	23	sa	
8	fr	Sternschnuppen-Geb. Sejid	24	so	Pfingsten
9	sa		25	mo	Pfingstmontag
10	so	Muttertag 	26	di	
11	mo		27	mi	Sternschnuppen-Geb. Amina
12	di	Dino-Frühstück	28	do	Wirbelwind-Geb. Katharina
13	mi		29	fr	
14	do	Feiertag: Christi Himmelfahrt	30	sa	
15	fr	Beweglicher Ferientag	31	mo	
16	sa				